

Herbstballade oder **Die Sauhatz**
(über die Ereignisse am 8.Oktober 2012 in Stieldorferhohn)

Und zieht der Herbst über das Land,
dann steht der Waidmann auf dem Stand.
So zogen dann die Jägerlein
an unserm Platz zur Sauhatz ein.

Es wusste keiner, was geschah,
und plötzlich waren sie halt da.
Mit viel Geschrei, Lärm und Wau-Wau
vertrieb man gleich am Haus die Sau.

Vergessen hat man nur dabei,
dass bei dem Krach und dem Geschrei
nicht nur das Wildschwein flüchten tut
auch unsern Pferden sank der Mut.

Sie galoppierten Hin und Her.
Es gab für sie kein Halten mehr.
Der Große brach sich fast das Bein,
er fällt, rutscht in den Zaun hinein.

Und Baru sprang - er kann das gut -,
auch wenn er das nicht häufig tut,
und floh die Hauptstraße entlang.
Ihm war jetzt um sein Leben bang.

Die Oma, neunundachtzig Jahr´,
war dummerweis´ alleine da.
Sie lief auf Socken hinterher,
glaubt´, dass Krieg ausgebrochen wär´.

Den Stock vergaß sie auf den Schreck:
Was ist hier los? Was ist der Zweck?
„Zu Hilfe, Leute, kommt herbei!“,
erklang verzweiflungsvoll ihr Schrei.

Die Jäger haben nun gehört,
dass irgendwas die Sauhatz stört.
Noch scheint man nicht recht zu versteh´n:
„Was ist denn nebenan gescheh´n“?

Ein Retter naht, hängt sich ans Pferd,
auch wenn sich das verstört erst wehrt.
„Ein Halfter bräucht´ ich, gute Frau!“
Dem Armen war dabei ganz flau.

Die Oma hinkt, so schnell sie kann,
kommt bald mit dem Gewünschten an.
Beherzt fängt man das Pferd nun ein
und führt es siegreich mit sich heim.

Zum Schluss kommt man schnell überein:
An allem Schuld hat nur das Schwein,
weil es nicht vor die Flinte springt,
obwohl man es mit Lärm umringt.

Bestimmt lief so ein Haultier
quer durch die Pferde, wie ein Stier.
Darauf erst rannten sie davon
verfolgt vom Schwein nach Pleiserhohn.

Da fällt einem doch eins nur ein:
das schöne Wort: „Jägerlatein“!
Das Recht des Waidmanns auf das Schwein
bleibt unstrittig und soll so sein.

Jedoch ist auch den Jägern klar,
dass **die** Idee nicht glücklich war.
Zufrieden grinst jetzt nur die Sau:
Drückjagd am Reitplatz ist echt schlau!

Gitta Louge